

Ein Juwel im Nordosten

**GROSSES TORFMOOR
BEI LÜBBECKE**



SENDUNG
WDR 5 Neugier genügt, 30. August, 10.40 Uhr

WANDERUNG
SO 3. September, 12 bis 16 Uhr
Nabu-Besucherzentrum Moorhus

TREFFPUNKT
Moorhus, Frotheimer Str. 57a, 32312 Lübbecke

ANFAHRT
ÖPNV ab Bf. Minden 10.41 mit Bus 510K bis Minden ZOB, weiter 10.50 mit Bus 512 bis Eilhausen, Wassermühle, von dort 2,2 km Fußweg über Eichholzer Str.

PKW A 30, Abf. Kirchlegern, B 239 Rtg. Lübbecke, dort rechts B 65, in Gehlenbeck links Rtg. Frotheim

500 Hektar groß ist das Große Torfmoor im Nordosten von Nordrhein-Westfalen zwischen dem Wiehengebirge und dem Mittellandkanal. Dieses Moor ist ein wahres Juwel an typischen an Mooren gebundenen Pflanzen- und Tierarten. Entstanden ist das Moor vor über 10 000 Jahren, als während der Eiszeit Gletscher die Weser daran hinderten, in mehr oder weniger gerader Linie Richtung Norden zum Meer zu streben. Als die Gletscher schmolzen, hatte die Weser freiere Bahn, aber quasi in einem "Nebenarm" blieb viel Wasser stehen, was sich über die Hunderte von Jahren zu einem Moor entwickelte. Obwohl das Moor kontinuierlich entwässert wurde, haben sich nach der Ausweisung als Naturschutzgebiet 1974 die Feuchtgebiete gehalten. Nach der knapp sechs Kilometer langen Wanderung teilweise auf Bohlenwegen besteht im Café im Moorhus Gelegenheit zum Kaffeetrinken und die Ausstellung zu besuchen.

Industrie und Natur = Industrienatur

**AM BEISPIEL ZECHEROLL-
VEREIN UND UMGEBUNG**



SENDUNG
WDR 5 Neugier genügt, 13. September, 10.40 Uhr

WANDERUNG
SO 17. September, 12 bis 17 Uhr
Regionalverband Ruhr, Biologische Station westliches Ruhrgebiet, Ltg. Dr. Peter Keil

TREFFPUNKT
Eingang Zeche Zollverein, Gelsenkirchener Str. 181, 45309 Essen

ANFAHRT
ÖPNV: ab Essen Hbf mit Linie 107 bis Zollverein

PKW: A 40, Abf. Frillendorf-Süd., über Scheideitstraße, Hubertstraße, Ernestinenstraße zur Gelsenkirchener Straße, Parkplatz A 1 oder A 2

135 Jahre lang ist auf Zollverein mitten in Essen Kohle gefördert worden, bis 1986. Es dauerte 15 Jahre, bis "die schönste Zeche der Welt", wie sich Zollverein gerne nennt, als einziger Kohlestandort im Revier in das Unesco-Weltkulturerbe aufgenommen wurde. Die 100 Hektar Fläche mit ihren Bauwerken aus der Kohletradition sind ein lebendiges Beispiel dafür, wie sich Natur, wenn sie in Ruhe gelassen wird, große Bereiche zurückerobert – etwa Moose und Flechten, die sich an geeigneten Stellen langsam, aber unaufhaltsam vermehren und charakteristischen roten Backstein schön grün erscheinen lassen. Die wunderschöne Industrienatur auf Zollverein bietet eine artenreiche Flora und Fauna – sie lockt mit einer farbenfrohen Vegetation, dem Industriebaum und einer Vielzahl von heimischen Tieren. So wurden immer wieder Sporen und Samen von Pflanzen eingeführt, die hier eine neue Heimat gefunden haben.

Auf den Höhen des Lennegebirges

**NATURSCHUTZ CONTRA
WINDKRAFT BEI NEUENRADE**



SENDUNG
WDR 5 Neugier genügt, 20. September, 10.40 Uhr

WANDERUNG
SO 24. September, 12.15 bis 17.45 Uhr
BI Kohlberg, Sauerländischer Gebirgsverein, LNU

TREFFPUNKT
Parkplatz am Kohlberghaus, Kohlberg 1, Altena

ANFAHRT
ÖPNV: Ab Neuenrade Bf. 12.01 mit Anruf- linientaxi 67 bis Pflegeheim Kohlberg (Tel. Anmeldung mind. 45 Min. vorher erforderlich unter 01803/504038)

PKW L698 Altena – Neuenrade

Nordrhein-Westfalen setzt auf erneuerbare Energien; das Kohleland, dessen Steinkohleabbau 2018 beendet sein wird und dessen Braunkohleausbeutung endlich ist, hat sich zum Ziel gesetzt, mehr Energie vor allem aus Windkraft zu gewinnen. Was in vielen Fällen zu Konflikten und zu gerichtlichen Auseinandersetzungen führt: Insbesondere in den Waldgebieten der Eifel und des Sauerlands stehen sich die Interessen entgegen. Naturschützer und Wandervereine betrachten Windräder im Wald als Tabubruch – aus ästhetischen Gründen, als Eingriff in das Biotop Wald und als Bedrohung der gerade im Wald brütenden und horstenden Greifvögel wie dem Rotmilan. Auf der anderen Seite weht der Wind in den Hochlagen der Mittelgebirge heftiger als in der Börde oder in den Tälern. Die etwa 12 Kilometer lange Wanderung über die Berge nördlich der Lenne präsentiert die Weite der Landschaft mit einem Rundumblick über die Täler und Höhen.

Hoch hinaus ins Sauerland

**BERGWIESEN BEI
WINTERBERG**



SENDUNG
WDR 5 Neugier genügt, 4. Oktober, 10.40 Uhr

WANDERUNG
SO 8. Oktober, 13 bis 16 Uhr
Naturschutzzentrum Biologische Station Hochsauerlandkreis, LNU, Verkehrsverein Altastenberg, Ltg. Dr. Axel Schulte

TREFFPUNKT
Großer Parkplatz Skigebiet Altastenberg

ANFAHRT
ÖPNV: ab Winterberg Bf. 12:10 mit Bus S 40 – bis Altastenberg-Astenstraße

PKW: Von Winterberg oder Neuastenberg: über Astenstraße, links auf den Parkplatz abbiegen.

Die sechs Kilometer lange Wanderung startet bei Altastenberg, dem höchst gelegenen Dorf des Sauerlands. Sie führt in eine bewegte Berglandschaft aus montanen Mähwiesen, Bergheiden und Borstgrasrasen. Über sechs Jahre hat das geförderte LIFE Projekt Bergwiesen bei Winterberg sichtbar Spuren hinterlassen. Das bewegte Gebiet hat historisch reichlich zu bieten: Späteiszeitliche Palsen, also natürliche Vertiefungen, Moor und Nutzung als Viehwiese, Schmuggels unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg. Nach der Wanderung ist Gelegenheit zur Einkehr in Mützenich.

Auf schmalen Bohlenpfaden unterwegs

**IM BELGISCHEN VENN BEI
MONSCHAU**



SENDUNG
WDR 5 Neugier genügt, 11. Oktober, 10.40 Uhr

WANDERUNG
SO 15. Oktober, 11 bis 17 Uhr
LNU, Ltg. Uwe Schröder, Marian Zempel

TREFFPUNKT
Monschau-Mützenich, Parkplatz Dorfplatz, Ringstraße 8, hinter der Grundschule

ANFAHRT
ÖPNV Ab Bf. Aachen-Rothe Erde 9.28 mit Bus 66 bis Monschau, Flora, weiter 10:31 mit Bus 85 bis Mützenich, Kirche

PKW A 44 Rtg. Lüttich, Abf. Lichtenbusch, B 258 Rtg. Monschau, in Konzen rechts ab Rtg. Mützenich

Das deutsch-belgische Grenzgebiet im Bereich der Ardennen und der Nordeifel ist gekennzeichnet von reichlich Wasser – vor allem stehendem Wasser, denn die Landschaft ist eine Hochmoor-Landschaft, die mit der Begrifflichkeit Hohes Venn bekannt ist. Aber: Das ist nur der Höhepunkt einer ganzen Kette von mehr oder weniger großen Vennis, die wie etwa das Brackvenn oder das Platten Venn von beeindruckender Schönheit sind und durch schmale Bohlenwege, die bis ins Innere des Vennis führen, erschlossen wurden. Um die Venngebiete zu erreichen, überqueren wir die belgische Grenze. Das bewegte Gebiet hat historisch reichlich zu bieten: Späteiszeitliche Palsen, also natürliche Vertiefungen, Moor und Nutzung als Viehwiese, Schmuggels unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg. Nach der Wanderung ist Gelegenheit zur Einkehr in Mützenich.

Jakob Lebel, Seidenhemdchen, Berlepsch

**AUF DEM
OBSTWIESENWANDERWEG**



SENDUNG
WDR 5 Neugier genügt, 18. Oktober, 10.40 Uhr

WANDERUNG
SA 22. Oktober, 12 bis 17 Uhr
Bergischer Naturschutzverein
Ltg. Mark vom Hofe

TREFFPUNKT
Parkplatz Rewe-Markt, Kürten-Bechen

ANFAHRT
ÖPNV Ab Köln Hbf 8.47 mit S11 bis Bergisch Gladbach, weiter 9.18 mit Bus 427 bis Bechen, Sankt-Maternus-Eck

PKW: A4, Abf. Bensberg, weiter Rtg. Kürten/Wipperfürth bis Ortseingang Bechen, dort links Parkplatz

Streuobstwiesen waren früher die Eingangstore zu den Dörfern. Obsthöfe dienten im Herbst der Selbstversorgung der bäuerlichen Familie, und während der Wachstumsphase wurde das Jungvieh in die Obstwiesen geschickt, um das Gras niedrig zu halten. Die EU zahlte in den 1970er Jahren Prämien, wenn Bauern Obsthöfe rodeten. Damit war das Ende der charakteristischen im Frühling eindrucksvoll blühenden und im Herbst mit Früchten übersäten Bäume eingeläutet. In den 1990er Jahren besannen sich Gruppen aus dem Arten- und Naturschutz der Bedeutung von Obsthöfen für die Artenvielfalt und das Landschaftsbild. Die ca. 10 Kilometer lange Wanderung führt an Obstwiesen vorbei und zeigt die Vielfalt der bergischen Landschaft mit Wäldern, Wiesen und Wasserläufen.



ÜBER WDR 5

WDR 5 ist das Wortprogramm für Wissensdurstige. WDR 5 geht den Themen konsequent auf den Grund und fragt nach – bei den Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Wer WDR 5 hört, weiß mehr. Vom frühen Morgen bis spät in die Nacht bietet WDR 5 aktuelle Informationen, spannende Hörspiele, investigative Features, intensive Gespräche und anregende Unterhaltung. Fast alles ist als Download bzw. Podcast jederzeit im Netz verfügbar, für die Lust auf Wissen unterwegs. Wer WDR 5 hört, erlebt mehr – und kann überall fundiert mitreden, gerne auch live im Radio, in den WDR 5 Gästebüchern, bei Facebook, Twitter, oder bei Veranstaltungen in ganz NRW.

WDR 5 sorgt für Durchblick und ist nah am Geschehen, in der Nachbarschaft und in der Welt. WDR 5 ist das Wortprogramm, das hinter die Schlagzeilen blickt.



**WIE NENNT MAN
NORDIC WALKING
OHNE STÖCKE?**

Der Natur auf der Spur



Wandern mit WDR 5 in Nordrhein-Westfalen vom 26. März bis 22. Oktober 2017

Im Radio bei WDR 5: MI 10.05 bis 11 Uhr Neugier genügt

ICH WILL ES WISSEN. WDR 5

